

Kartonmodell **Bell X – 2** Maßstab 1:33

Bell X - 2

Die Bell X-2 war ein einsitziges Raketen-Versuchsflugzeug zur Erreichung hoher Geschwindigkeiten. Es wurden nur 2 Flugzeuge davon gebaut, sie stürzten mit ihren Piloten ab. (1955/1956) Erreichbare Geschwindigkeit bis zu 3370 km/h. Das Flugzeug wurde von einem Bomber auf große Höhe gebracht und ausgeklinkt. Die Landung erfolgte auf einer Zentralkufe, Bugrad und seitlichen Stützkufen. Die letzte X-2 zerschellte mit ihrem Piloten in der Wüste, worauf die Versuche mit dieser Type abgebrochen und mit der X-15 fortgesetzt wurden. Insgesamt wurden nur 20 Flüge damit durchgeführt.

Technische Daten:

Länge	11,5m
Spannweite	9,8m
Gewicht	5600/11300 kg
Höchstgeschw.	Bis Mach 3,2
Dienstgipfelhöhe	38.400m

Bauanleitung:

Der Bau dieses Modells ist relativ einfach und weist nur 2 Kriterien auf:

Die beiden Tragflächenholme müssen genau fluchten und die beiden Zwischenstücke Teil 15D sind so anzukleben, daß der Seitenteil parallel am Rumpf aufliegt. Ist dies nicht der Fall, stimmt die Pfeilung der Flächen nicht und der Kasten für die Stützkufen kann nicht eingebaut werden.

Seiten 1 bis 4 auf Karton 160g/m² ausdrucken, Blatt 5 auf Normalpapier, welches anschließend auf dickem Karton aufgeklebt wird. Teil 3J blaue Felder ausschneiden, dann erst vom Blatt 1 ausschneiden. Dünnes Cellonglas auf Teil 3J innen aufkleben. Weiters ist die dazugehörige Lasche innen anzukleben und einzuschneiden. Spant 3L innen aufkleben. Teile 1,2,3 und 4 ausschneiden, Laschen ankleben. Bei Teil 3 ist der Ausschnitt für das Cockpit auszuschneiden. Teile 1 bis 4 vorrunden, Laschen zusammenkleben. Lasche ½ in Teil 2 einkleben, einschneiden und mit Teil 1

zusammen-
kleben. Spant 1A einführen und verkleben. Lasche 2/3 in Teil 3
einkleben, einschneiden und mit Teil 2 verkleben. Spant 2A
einführen, verkleben.
Teil 3D (Cockpit) vorritzen, Seitenteile vorrunden und in Teil 3
einkleben.
Seitenteile 3E vorritzen, abkanten und (schmale Seite vorne) auf
Teil 3D ankleben. (Teile am besten von rückwärts einführen)
Lasche ¾ ein Teil 3 ankleben, Spant 3A einkleben. Lasche
einschneiden und Teil 4 auf Teil 3
ankleben. Rumpfteile 5 bis 9 ausschneiden, runden, und Laschen
zusammen-
kleben. Laschen 4/5, 5/6, 6/7, 7/8 und 8/9 einkleben.
Dazugehörige Spanten
4 bis 9 einkleben, **aber in Teil 6 die Spanten 5A und 6A
einkleben.** In diese beiden Spanten werden die beiden
Tragflächenholme 5E und 6E aufgeklebt. Nun alle Rumpfteile
zusammenkleben. Seitenleitwerk (Teil 13)
Ausnehmung für Holm 14 ausschneiden, zusammenkleben und auf
Rumpf und
Spanten 7A und 8A aufkleben. Holm 14 einführen, festkleben.

- 2 -

Die beiden Hauptholme nach rückwärts biegen und Teile 15D
einpassen. Beide Teile vorerst nur am rückwärtigen Holm ankleben,
möglichst am oberen Rand. Dabei soll der Seitenteil 15D am Rumpf
und parallel mit der Längsachse des Rumpfes aufliegen. Dann
Seitenteil mit dem Rumpf und vorderen Holm mit Teil 15D
verkleben. Die Tragflächen weisen keine V – Form auf.
Beide Tragflächen (15) ausschneiden, roten Teil für Stützkufen
entfernen, vorritzen, auch bei der Tragflächen-Vorderkante und
zusammenkleben. Die Tragflächen-Vorderkante wies keine
Rundung auf, sondern war messerscharf, sogar gefeilt! Seitenruder
13A zusammenkleben und auf Seitenflosse 13 ankleben.
Höhenruder 14B (Pendelruder, keine Flosse) zusammenkleben und
an das Leitwerk und Holm 14 aufkleben. Hinterkante schließt am
Seitenleitwerk ab.
Pilotensitz 3F/3G zusammenbauen und ins Cockpit einkleben.
Infolge der konischen Einbauten (3E) am besten den fertigen Sitz
von rückwärts nach vorne einschieben. Geht etwas streng.
Steuerknüppel 3K runden und vor dem Sitz aufkleben. Beide Düsen
9C zusammenkleben, innen schwärzen und auf Spant 9A aufkleben.
Klappen 15A und Querruder 15B zusammenkleben und auf
Tragflächen-Hinterkante aufkleben. Teil 10 (oberer Wulst,
Gestängetunnel) ausschneiden, die 5 Spanten 10A wie in der
Skizze angeführt, einkleben. Die Glaskanzel an den Teil 10

ankleben. Diese Baugruppe am Rumpf oben, beginnend bei der Seitenflosse, ankleben. Grenzschnittzäune 17 an Tragflächen-Oberseite, Markierungen, ankleben.

Radkasten: Teil 12A mit weißen Außenteil zusammenkleben und in Teil 3 unten einkleben. Vorher die Stelle mit den 4 x an Teil 3 ausschneiden! Hauptrad bestehend aus 12E und 12F. Die in der roten Umrahmung gezeichneten Kreise mit innerem roten Kreis zeigt lediglich die Lage der Vorritzung der darunter liegenden Rad-Seitenteile und sind kein Flugzeugteil. Nach dem Vorritzen und der Klebung ist der Innenring des Rades durchzudrücken, so daß ein Wulst entsteht. Die beiden grünen Teile stellen die Radgabel dar und sind vom Rumpf senkrecht bis zur Radmitte anzukleben. Das fertige Rad ist anschließend in den Radkasten 12A einzukleben.

Unterer Wulst: Teile 12B, 12C und 12D ausschneiden. Ausnahme für 11A ausschneiden, Knickstellen einschneiden. Kufenkasten 11A zusammenkleben und in 12C einkleben. Spanten 12E einkleben (größere Spanten in der Mitte, die kleineren außen, jeweils 2mm vor den Einschnitten, bzw. vor dem Endteil. Die neben Teil 12C gezeichneten Laschen bei den Spanten einkleben. Die beiden inneren Laschen zusammenkleben (Knick) und diesen Teil 12C auf den Rumpf unten aufkleben. Der Kufenkasten ist dabei rückwärts platziert! Vorne sind dann Teil 12B und rückwärts 12D anzukleben. Hauptkufe: Teil 11D zusammenkleben (innen=oben grün, außen=unten weiß, Spitze vorne aufbiegen) die Seitenteile auf die schwarz markierten Stellen aufkleben. Teil 11C über einer Nadel runden, ebenfalls zusammenkleben. Beide Teile nach Skizze in Teil 11D mit hart werdendem Kleber einkleben. Dazu ist die Kufe seitwärts zu legen. Hauptkufe in den Schacht 11A einkleben, dabei Modell auf Bugrad und Kufe stellen. Beide Stützkufen (16) analog wie Kufe 11D zusammenkleben. Die in der roten Umrahmung gezeichneten grünen Teile (Bauteile 16) sind vorzuritzen und gekantet in die Tragflächen-Unterseite

- 3 -

einzukleben. Sollte ein Hauptholm hier im Weg sein, betreffende Stelle wegschneiden. Hier werden die beiden Stützkufen eingeklebt. Bei horizontaler Lage berührt keine Stützkufe den Boden, sondern erst bei Abneigen einer Tragfläche. Teil 1B (Staurohr) über einer Nadel runden, zusammenkleben und auf Teil 1 aufkleben.